



München, Christmond 2002

Jahrgang 53 / Folge 12

Termine:

- BWJ-Lehrgang in Aalen, 23./24. November
- BWJ-Lehrgang, 22./23. März 2003
- BWJ-Fußballturnier in Esslingen, 28. Juni 2003
- Landeskinderspiele, 12./13. Juli 2003
- Bundestreffen in Passau, 25.-27. Juli 2003
- Sommerlager für Familien der Böhmerwaldjugend, 2. - 9. August 2003

München

In Wiktstock, hatten wir frei (ohne Besichtigungen) und die Möglichkeit zum Einkaufen. Danach führen wir nach Wredenhagen, um auf der Burg Wendenhagen den historischen Adler und Falkenhof zu besichtigen und einer ausgezeichneten Vorführung des Falken-Ehepaares beizuwohnen. Hier haben wir vieles über Greifvögel gelernt und Renate hat sogar das Vergnügen uns zu beweisen, dass sie tatsächlich einen Vogel hat, einer der Vögel landete direkt auf ihrem Kopf und man kann sich denken wie die Kommentare ausfielen!

Wir hatten auch eine Führung in der Hanse Sektkellerei Wisnar, die auch richtigen Champagner

**!!! Achtung: Aus technischen Gründen ist der Einschluss für die Februar-Ausgabe der 22. Dezember !!!
e-mail: janschko@t-online.de**

herstelle („handgedreht“), im aber wegen des Monopols der Franzosen nur als Sekt verkaufen darf. Nach der interessanten Führung gab es eine Sektprobe (4 Sorten) und wir wurden anschließend mit „Kesselglasch“ bewirtet. An diesem Tag hatten wir auch den einzigen Regenschauer dieser Fahrt. Da wir aber in der Sektkellerei waren, sind wir nur „innerlich“ nass geworden.

Unsere letzte Besichtigung war der Töpferhof von Hohenwoos. Hier hatten wir auch eine sehr interessante und ausführliche „Führung“ im Sitzen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen durch den Besitzer der Töpferei, wobei er auch die Familiengeschichte und die Entstehung des Behrbes sehr gekonnt erzählte. Wir haben einen „neuen“ Teil Deutschlands kennen gelernt, viel Historisches und Neues gesehen, und auch viel Menschliches erlebt, z.B. das Singen in einigen Kirchen als Dank für die wunderschönen Kirchenführungen. Von den Kirchenbesuchern kamen deshalb sehr positive Kommentare. Es war sehr schön. Die sehr sympathische Führerin in Postock

(übrigens eine wunderschöne Stadt, die man sich unbedingt noch mal ansehen sollte) war Suedendeutsche aus Aussig/Elbe mit Böhmerwäldler Vorfahren und so passte alles. Da sie wusste, dass wir eine Böhmerwäldler Sing- und Volkstanzgruppe waren, wünschte sie sich am Ende der Führung das Böhmerwäldlerlied und hatte danach Tränen in den Augen. Sie war sehr stolz, uns ihre neue Heimat zeigen zu können.

Mit einem Gedicht zum Abschluss der Reise nach Mecklenburg-Vorpommern, verfasst von Efi und Heinz Präuer, beende ich diesen Bericht.

Es war eine wunderschöne, sehr gelungene Reise und dafür möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer bei Renate ganz herzlich bedanken; wir freuen uns schon auf die nächste Reise und hoffen, dass alle gesund und bleiben und wieder daran teilnehmen können. Das war's

Jeanne und ihr
AZUBI Hannelore

„Die Renate unser guter Geist hat wieder einmal allehrand geleist, ist für uns fest rumkutschert und hat so manches ausprobiert. Gute Geister an ihrer Seiten mussten sie dabei begleiten, unser „Flaschengeist“ war auch dabei mit Hans und Florian der Säulen drei. Die erste Pause hat schon ein Lob verdient. Selbst Petrus hat sie angelacht, er hat uns stets mit Sonnenschein bedacht. Die Führungen und Fahrten stets gut gelungen wir haben in Kirchen auch brav gesungen. An Essen hat es nicht gefehlt. Sie hat stets Gutes ausgewählt. Gertraud der Kassenwart war auch ganz richtig hat sich bewiesen als sehr wichtig. Noch viele helfende Geister haben Dich unterstützt weil reden alleine keinen nützt. so zeigen wir unsere Zufriedenheit und haben ein kleines Dankeschön dafür bereit“.

Ellwangen
 Bewegender Auftritt in Stuttgart
 Der Auftritt bei der Heimattag-Gruppe Stuttgart des Deutschen Böhmerwaldbunds war etwas ganz Besonderes; Wohl noch nie ist so der Funke von Programm der Spielschar auf die Zuschauer übergesprungen – und sogar wieder zurück zu den Akteuren.
 Schon beim Einzug in den Saal mit dem „Griß enk ole miteinand“ merkte man, dass viele Leute im Saal sind, die früher selbst in der Böhmerwaldjugend aktiv gewesen sind – so mancher sang halblaut mit.

Die Spielschar bot bei der Veranstaltung der Stuttgarter Böhmerwälder die ganze musische Bandbreite auf: Tanz, Musik, Gesang und Text. Die Vorsitzende Claudia Bekircher erinnerte dabei an Oberstudienreferator Dr. Wagner aus Ellwangen, der gesagt hatte: „Alles können sie uns nehmen – nur nicht das, was da drin

merwälder lautstark – und ohne die ausgelegten Texte - mitsingen, überkam einige sichtlich die Erinnerung an die alte Zeit – was auch manches Spielscharmitglied heftig schlucken ließ. Selten zuvor haben die Gruppenmitglieder in dieser Intensität gespürt, was ihre Arbeit für die Erlebnisgeneration für eine Bedeutung hat.

Die Vorsitzende Bekircher ging im Textteil auf den Hintergrund der Spielscharbeit ein: „ich hoffe, dass ich Ihnen jetzt nicht die Stimmung verderben habe. Wir hätten natürlich auch unsere Texte, Lieder und Tänze unter das Motto stellen können „Im Böhmerwald war es schön und der Wald grün“. Doch dafür ist die Arbeit der Trachtenträger und Trachtenträgerinnen zu schade. Jeder, der mit seiner Tracht in die Öffentlichkeit geht, macht auf das Unrecht von Vertreibungen aufmerksam.“ Und daher sei die Arbeit der Ellwanger Trachtengruppe auch mehr in die Zukunft als in die Vergangenheit gerichtet.

Nach dem offiziellen Programm gab es viele Gespräche zwischen den Stuttgarter Böhmerwäldern und den Spielschamitgliedern: über die Tracht, die Auftritte, die Herkunftsorte der Vorfahren und Ellwanger Böhmerwälder, die früher in der Böhmerwaldjugend Stuttgart aktiv gewesen sind. Da jedoch gegen Abend ein Auftritt in der Nähe der bayenschen Landesgrenze anstand, musste die Gruppe um halb Sechs wieder mit dem Bus Richtung Ostalb fahren – und wider Erwarten musste auch noch eine Rast bei McDonalds in Aalen eingelegt werden, weilsonst so mancher unterwegs verhungert wäre.

Zweiter Auftritt an einem Tag
 Die Sing- und Spielschar sorgte beim Herbstfest des Gesangsvor-



Die ersten fünf Kinder der neu gegründeten „Spielschar-Minis“ in Ellwangen mit Gruppenleiterin Carolin Lechner (hinten links) und Dorothea Hägele vom Spielschar-Vorstand; beim zweiten Treffen sind es bereits 10 Kinder gewesen. Foto: Grill

eins Liederkranz Ellenberg für akustische wie optische Abwechslung; zusammen mit vier Chören trat die Gruppe in der örtlichen Eichhalle auf. Bei manchem Spielschamitglied wurden alte DJO-Erinnerungen wach, als der Gesangsverein Rechenberg „Die Gedanken sind frei“ anstimmte. Und ein Grinsen folgte, als Liederkranz-Moderator versuchte, die „Hammer-schmied G'sölln“, anzukundigen – für einen Schwaben ein sprachlich schweres Unterfangen. Anschließend zeigten die Spielschamitglieder den Böhmerwaldändler, die Hammer-schmied G'sölln und das Mühlradl. Später gab es die Sternpolka, den Sprötzer, die Bayrisch Polka und den Schwerttanz zu sehen.

Der Kontakt zu den Ellenbergern ist übrigens über den Großvater von Carolin Lechner zu Stande gekommen, der im Vorstand des Lie-

kurz anrufen bei Claudia unter 07967-700172. Die Gruppe ist offen für alle Kinder aus Ellwangen und Umgebung. Treffpunkt ist wie gehabt freitags, 17.30 Uhr im Vereinsheim der Ellwanger Sing- und Spielschar am Schönen Graben Nr. 6 (gegenüber des neuen Parkhauses). Dauer etwa eineinhalb Stunden. Der Spielschar hat die Kindergruppengründung ein enormes Medienecho besichert. Alle umliegenden Gemeindeblätter, das Amtsblatt der Stadt Ellwangen und die beiden Tageszeitungen haben groß auf das Ereignis hingewiesen. Die Schwäbische Post nahm dies sogar zum Anlass, die Spielscharvorsitzende Claudia Bekircher ausführlich zur Gruppenarbeit, den Wurzeln in den Böhmerwald und die Zielsetzung der Gruppe zu interviewen.

Weitere Internetadresse

Die Sing- und Spielschar hat nun eine weitere Internetadresse. Zu www.boehmerwaldjugend.de und der bekannten www.europajugend.de gesamt sich www.ellwanger-spielschar.de. Alle Seiten führen auf dieselbe Homepage, tragen aber der Arbeit der Gruppe gezielt Rechnung: als Gruppe der Böhmerwaldjugend, die sich auf europäischer Ebene engagiert und auch im Vereinsgefüge der Stadt Ellwangen ihren festen Platz eingenommen hat. In Suchmaschinen wird so für viele Suchbegriffe eine optimale Platzierung ermöglicht. Rainer

Redaktion
Wanderstecken
Sabine Januscho
Bäumistr. 55
82178 Puchheim
Tel. 089/89020822
Fax: 089/84008730
 e-mail:
januscho@t-online.de

Einladung zur Familienfreizeit der Böhmerwaldjugend vom 2. bis 9. August 2003

Wie im vergangenen Jahr wollen wir wieder ein Sommerlager für Familien durchführen.

Eingeladen sind dazu Eltern mit Kindern aller Altersstufen, die eine Woche gemeinsam im Haus der Böhmerwälder in Lackenhäuser verbringen möchten.

<u>Kosten:</u> für Erwachsene	€ 160,00
und Kinder ab 8. Lebensjahr	€ 150,00
für Kinder bis 3. Lebensjahr	frei
für Kinder 3. bis 6. Lebensjahr	€ 75,00
für Kinder 6. bis 8. Lebensjahr	€ 110,00

Darin sind enthalten: Unterkunft in 2- bis 4-Bettzimmer (mit Du/WC), Vollpension, Kurtaxe, Tagesausflug, anfallendes Bastelmaterial. Eventuelle Zuschüsse müssen noch abgeklärt werden!

Geplante Programmpunkte:

- gemeinsamer Tagesausflug
- Singen, Tanzen, Basteln, Spiele und Musizieren für Kinder und Eltern
- Gemeinsame Wanderungen
- Lagerfeuer

Anmeldungen an: Sabine Januschko, Bäumlstr. 55, 82178 Puchheim,
Tel. 089/89020822, Fax. 089/84008730, Januschko@t-online.de

Anzahlung in Höhe von € 50,00 pro Familie bitte auf das Konto Nr. 71 97 73, Sabine Januschko, bei der Volksbank Fürstentfeldbruck eG, BLZ 701 633 70, Verwendungszweck Familienfreizeit BWJ, überweisen.

Ich hoffe, wir sehen uns in Lackenhäuser!

Sabine